

Autoren- und Leserkonferenz

des „Neuen Wegs“

—HWBW

lung des Parteilebens in den von unserer Partei und Gesellschaft durchlaufenen historischen Etappen dar.

In allen diesen Perioden widmete der „Neue Weg“ der „Arbeit mit den Menschen, der politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit der Partei und jedes ihrer Mitglieder besondere Aufmerksamkeit.“

Im Mittelpunkt der Popularisierung und Erläuterung der Probleme der wissenschaftlichen Führung stand stets die Verbindung des Parteifunktionsärs wie jedes Parteimitgliedes mit den werktätigen Massen im Vordergrund. „Wir sind dafür“, sagte der Redner, „daß die alltägliche, normale Unterhaltung des

Parteimitgliedes, des Parteifunktionsärs, mit den Menschen seines Arbeitsbereiches, in der sie die Politik der Partei in internationaler, nationaler und wirtschaftlicher Hinsicht erklären und überzeugende, verständliche Antworten geben, ... als normaler Alltag, als Norm des Parteilebens, als unabdingbarer Bestandteil der wissenschaftlichen Führungstätigkeit betrachtet wird.“

Nach einer Darlegung der auf dem 14. Plenum charakterisierten Entwicklung seit dem VII. Parteitag, einer Würdigung der Genossen in den Betrieben und anderen Produktions- und Forschungsstätten erläuterte der Redner die Aufgaben, die dem „Neuen Weg“ für die Vermittlung der Erfahrungen bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs und der mit der wissenschaftlich-technischen Revolution verbundenen Aufgaben für die Grundorganisationen gestellt waren und sind.



ist unser Ziel, die kämpferische Auseinandersetzung über die Parteigruppe hinaus in die Labor- und Konstruktionsabteilungen zu tragen, um durch bessere Überzeugung höchste ökonomische Effektivität zu erreichen.

Wolf-Rüdiger Mühmer
Parteigruppenorganisator im VEB
MeBelektronik Berlin

Parteiaufträge in Mitglieder- versammlungen abgerechnet

Hervorstechend bei den Aussprachen unserer Grundorganisation im VEB Kombinat Zenitronik, Betrieb Rechenelektronik Zella-Mehlis, war, daß die Mehrheit der Genossen forderte, die Mitgliederversammlungen aussagekräftiger und interessanter zu gestalten.

In unserer Grundorganisation ist es üblich, die Parteiarbeit auf der Grundlage langfristiger

Programme konkret, zielgerichtet und abrechenbar zu gestalten. So wurde zum Beispiel Mitte August 1970 ein Programm der BPO zur Vorbereitung des 25. Jahrestages der SED beschlossen und auf einer Parteiparteiaktivtagung beraten. Mit diesem Programm (ähnliche langfristige Programme gab es auch in Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR oder des 100.

DER LERER HAT DAS WORT